

Schenkendorf, Max von: 4. (1800)

- 1 Dem kalten Tode war nicht Macht gegeben,
- 2 Zu nahen sich der Lieblichen und Frommen;
- 3 Im tiefsten Inn'ren war ihr früh entglommen
- 4 Ein strahlendes und wunderbares Leben.
- 5 Als ihre letzte Stunde nun gekommen,
- 6 Sah man den Himmelsknaben niederschweben,
- 7 Um den die süßen Frühlingsträume weben,
- 8 Im höchsten Schmerz war höchste Lust verschwommen.
- 9 Die sel'ge Brautnacht war's, in der zur Erde
- 10 Der Mai sich fügt mit holdem Liebesgruße.
- 11 Zur Dulderin mit freundlicher Geberde
- 12 Trat er und weht' sie an mit Blütenzweigen.
- 13 Das Leben raubt' er ihr im ersten Kusse –
- 14 Der sel'ge Geist flog auf zum Himmelsreigen.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62533>)